

Jürgen Dilkaute

48653 Coesfeld, 23.06.2004  
Steveder Weg 101

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60 – Planung  
Markt 8

48653 Coesfeld



51. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen  
Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“

Hiermit lege ich gegen die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des  
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“

Widerspruch ein.

Die Begründung wird kurzfristig nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen,

Dilkaute

## Richter Martin

---

**Von:** Jürgen Dilkaute [dilkaute@coesfeld-online.com]  
**Gesendet:** Mittwoch, 30. Juni 2004 19:57  
**An:** Martin.Richter@Coesfeld.de  
**Betreff:** BegründungWiederspruch

Jürgen Dilkaute

48653 Coesfeld, 30.06.2004  
Steveder Weg 101

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60 – Planung  
Markt 8  
48653 Coesfeld  
Z.Hd.Hr.Richter

Begründung meines Widerspruchs zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“.

Da ich unter Asthma in Verbindung mit Allergien, (insbesondere Pferdeallergie) und Neurodermitis leide, stellt ein noch höheres Pferdeaufkommen in unmittelbarer Nachbarschaft meines Wohnhauses Steveder Weg 101.eine erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigung für mich dar.

Insbesondere, da ich in der Vergangenheit schon mehrfach stark allergisch reagiert habe, wenn ein Reitturnier auf der hiesigen neuen Reitanlage bei gleichzeitigem Westwind stattgefunden hat. An diesen Tagen sah ich mich gezwungen, mich in geschlossenen Räumen aufzuhalten.

Da in Betracht gezogen werden muss, dass eine hohe Anzahl von Pferden in einem zusätzlichen Reitzentrum **dauerhaft** anwesend sein wird, gehe ich davon aus, dass sich die Beeinträchtigung durch Allergien, die sich auch in Asthmaanfällen äußern, noch erhöhen wird.

Ich werde am 13.07.04 eine Kur in der Hochgebirgsklinik Davos antreten und dies zum Anlass nehmen, mir entsprechende Atteste ausstellen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

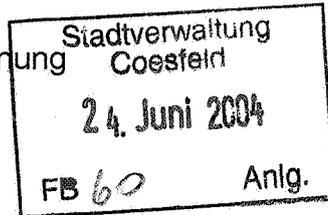
Jürgen Dilkaute

Karin Schäpers

48653 Coesfeld, 23.06.2004  
Thors Hagen 37

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60 – Planung  
Markt 8

48653 Coesfeld



51. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“

Hiermit lege ich gegen die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“ Widerspruch ein.  
Die Begründung wird kurzfristig nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Schäpers

Karin Schäpers

48653 Coesfeld, 01.07.2004  
Thors Hagen 37

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60-Planung  
z. Hd.  
Herrn Richter  
Markt 8  
48653 Coesfeld

Mein Widerspruch gegen die 51. Änderung des Flächennutzungsplans und  
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum  
Flamschen v. 23.06.2004

Unsere Telefongespräche v. 30.06.2004

Sehr geehrter Herr Richter,

anliegend faxe ich Ihnen meine vorläufige Begründung zu o.a. Widerspruch.

Die beiliegenden Arztberichte des Marienhospitals sind vertraulich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schäpers

Karin Schäpers

48653 Coesfeld, 29.06.2004  
Thors Hagen 37

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60- Planung  
Markt 8  
48653 Coesfeld

Mein Widerspruch gegen die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“ v. 23.06.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hier meine vorläufige Begründung zu o.a. Widerspruch.

Die geplante Pferdedressurzuchtanlage (ca. 40 Pferde) soll westlich unseres Grundstückes Thors Hagen 37 erstellt werden.

Da wir in unserer Region vorwiegend westliche Winde haben, sehe ich eine starke gesundheitliche Beeinträchtigung für meinen Sohn und mich.

Wir leiden unter einer Vielzahl von Allergien, Asthma und Neurodermitis. Bei meinem Sohn wurde im Jahr 2003 ein Immunglobulinwert für die Klasse IgE (Allergie vom Soforttyp) von über 5.000 festgestellt. Bei gesunden Menschen wird Immunglobulin nur in sehr geringen Mengen im Blut gefunden (*Normwert Gesamt IgE: < 20 IU/ml*). Eine allergische Sofortreaktion bis zum anaphylaktischen Schock könnte bei Kontakt mit Pferdehaaren bzw. Pferdegeruch nicht ausgeschlossen werden.

Bei einer Planwagenfahrt sowie Berührung mit einem Pony reagierte mein Sohn jeweils mit äußerst starkem Juckreiz sowie Atemnot. Allergietests waren zum damaligen Zeitpunkt noch nicht durchgeführt worden. Der damalige IgE-Wert lag bei 2065. Heute muss daher von einer noch stärkeren Allergiebereitschaft ausgegangen werden.

Bei der Vielzahl unserer Allergien haben wir die für uns vermeidbaren Allergene wie Hausstaub, Allergene in Lebensmitteln, Haustiere, Schimmelpilze, Konservierungsstoffe, Farbstoffe etc. bereits ausgeschlossen. Bei Tierhaarallergien existiert zur Allergenkaranz keine Alternative. Um einer weiteren Verschlechterung unseres Gesundheitszustandes durch die Auswirkungen des Neubaus einer Pferdezuchtdressuranlage entgegen zu wirken, sehe ich daher die Notwendigkeit der o.a. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 entgegen zu wirken und Widerspruch einzulegen.

Einen vergleichbaren Fall kann ich zzt. noch nicht vorlegen; diesbezüglich habe ich den Deutschen Allergie- und Asthmabund um Beratung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

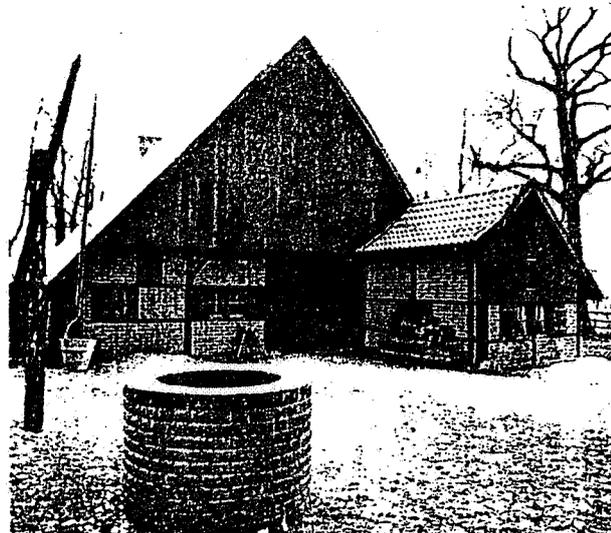
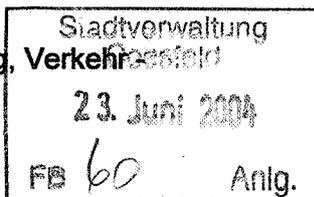
  
Schäpers

Anlage: 2 Kopien Allergietest

**ANNA-KATHARINA-EMMERICK-VEREIN E. V.**  
**Am Tüskenbach 18**  
**48653 COESFELD**

Anna-Katharina-Emmerick-Verein e. V.  
Am Tüskenbach 18, 48653 Coesfeld

Stadt Coesfeld  
- Amt 60: - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Postfach 18 43  
  
48638 Coesfeld



Coesfeld, 23.06.2004

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.: 110 „Reitzentrum Flamschen“**  
**hier: Öffentliche Auslegung**  
**Stellungnahme mit Anregungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die historisch richtige Erscheinung des Emmerickhauses ist die Lage in der freien münsterländischen Parklandschaft bedeutsam. Die geplante Pferdezuchtanlage rückt zu nahe an das Haus heran. Daher wird angeregt, die geplante Baumasse nach Süden zu verschieben und die Zufahrt vom Steveder Weg entlang des Baches und der Baumreihe – ca. 120 m nördlich der Kreuzung Dülmener Weg / Steveder Weg – anzulegen.

Bei der jetzigen Planung dürfte eine geeignete Bepflanzung westlich des Emmerickhauses und Emmerickweges nur geringe Verbesserungen bringen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, danken für Ihre Bemühungen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Anna - Katharina - Emmerick - Verein e. V., Coesfeld

  
Dechant Johannes Hammans, Vorsitzender

  
Felix Schürhoff, Geschäftsführer

P.S.: Anlage zur Begründung: Leserbrief vom 26.05.2004

98 1231

Vorsitzender:  
Pfarrer Johannes Hammans  
Am Tüskenbach 18, 48653 Coesfeld

Geschäftsführer:  
Felix Schürhoff  
Kalksbecker Weg 149, 48653 Coesfeld

Bankverbindung:  
DKM Darlehnskasse Münster eG  
Kto.-Nr.: 4 165 400 (BLZ: 400 602 65)

# Bebauung von Emmerick-Haus fernhalten

## Pferdezuchtanlage

### Berichterstattung über neues Pferde-Zentrum am Emmerick-Haus

Clemens Brentano, einer der großen deutschen Dichter, der fast sechs Jahre Anna Katharina Emmericks wegen in Dülmen zubrachte, schrieb in einem Brief: „Ich ging neulich nach dem väterlichen Haus der Emmerick, wo sie geboren ist und das ihr älterer Bruder ... jetzt besitzt. Es liegt einsam unter mehreren so zerstreuten Wirtschaften, und diese Bauerschaft heißt Flamske und gehört in die Gemeinde der Jacobi-Pfarrkirche des eine halbe Stunde entfernten Städtchens Coesfeld...“ Weiter beschreibt Brentano das Innere des Hauses.

In den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts drohte das über ein Jahrzehnt leer stehende Kötterhaus aus dem 18. Jahrhundert zu verfallen. Be-

sucher, auch aus anderen Staaten, beklagten den Zustand. Durch die Initiative des Kreises Coesfeld wurden unter großen Anstrengungen die Grundlagen für den Erhalt des Hauses geschaffen: Ein Vertrag mit dem Eigentümer, eine Ver-einssatzung für die Träger-

## LESERBRIEF

schaft und eine Planung für die Restaurierung sowie den Anbau einer Hausmeisterwohnung anstelle des abgebrochenen Teils des ehemaligen Doppelkötterhauses. Der Verein wurde dann gegründet mit dem Ziel, das Gebäude einerseits als Geburtshaus der weltweit bekannten Anna Katharina Emmerick, andererseits aber auch als Beispiel eines alten Kötterhauses an Ort und Stelle zu erhalten.

Nur noch in Museumsdörfern sind solche Kötterhäuser zu sehen. Hier gab es die einmalige Chance, ein solches

Haus am Standort zu bewahren, zwar brannte das Haus ab, wurde aber in alter Form wieder aufgebaut und mit Originalgerätschaften aus früheren Epochen ausgestattet. Das Anwesen wird vom Anna-Katharina-Emmerick-Verein erhalten, verwaltet und von der Familie Steens mustergültig betreut. Von Bäumen umstanden liegt es einsam in der Landschaft und entspricht weitgehend dem Eindruck aus alter Zeit.

„Da ward dies feine, leichte, geistvolle Wesen geboren und erzogen, da und irgends anders erhielt es seine Unschuld in Gedanken und Werken. Mir war es wie in der Krippe zu Bethlehem zu Muth“, so beendet Brentano seinen Brief.

Nun wird die „Mystikerin des Münsterlandes“ selig gesprochen, damit noch bekannter und mehr verehrt werden. Von nah und fern werden Besucher in noch größerer Zahl nur dieses Hauses wegen nach Coesfeld kommen. Wollen wir Coes-

felder es zulassen, dass das Typische, Einmalige der Lage des Kötterhauses inmitten der münsterländischen Parklandschaft durch das zu nahe Heranrücken einer kompakten Bebauung, wie sie bisher in unserer Region nicht üblich war, zerstört wird? Es gibt gute Alternativen, die neue Baumasse weiter als bisher geplant vom Emmerickhaus abzusetzen, wobei gleichzeitig die Interessen der Pferdezuchtanlage gewahrt bleiben. In Kürze wird der Bebauungsplanentwurf im Bürgerbüro ausgelegt.

**Karlheinz Hagenbruch  
Fürstenbusch 4  
48653 Coesfeld**

AZ: 26.5.04

▷ *Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.*